



## Niederschrift

### **17-028. Sitzung des Kreistages Bergstraße**

**am Montag, 07.12.2015**, 10:05 Uhr bis 17:20 Uhr,  
im Festsaal des Restaurants "Halber Mond" in Heppenheim, Ludwigstraße 5

### Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

- |             |  |
|-------------|--|
| Punkt 1.1   | Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats   |
| Punkt 1.2   | Anfragen und Mitteilungen  |
| Punkt 1.2.1 | Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 betreffend<br>Genehmigung von Windkraftanlagen und Durchsetzung von<br>Auflagen und Beantwortung hierzu<br>Vorlagen: 17-1899 und 17-1899/1 |
| Punkt 1.2.2 | Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 betreffend<br>Baubeginn der B47 (Ortsumgehung Rosengarten) und<br>B38a (Ortsumgehung Mörlenbach)<br>Vorlage: 17-1900                       |
| Punkt 1.3   | Rettungsdienst   |
| Punkt 1.3.1 | Feststellung Jahresabschluss 2014<br>Vorlage: 17-1852  |
| Punkt 1.3.2 | Bestellung Abschlussprüfer 2015<br>Vorlage: 17-1853  |
| Punkt 1.3.3 | Wirtschaftsplan 2016<br>Vorlage: 17-1855   |
| Punkt 1.4   | Eigenbetrieb Neue Wege   |
| Punkt 1.4.1 | Feststellung Jahresabschluss 2014<br>Vorlage: 17-1878  |
| Punkt 1.4.2 | Wirtschaftsplan 2016<br>Vorlage: 17-1879   |
| Punkt 1.5   | Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft  |
| Punkt 1.5.1 | Bestellung Abschlussprüfer 2015<br>Vorlage: 17-1891  |
| Punkt 1.5.2 | Wirtschaftsplan 2016<br>Vorlage: 17-1889   |

- Punkt 1.6
1. Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes
  2. Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm
- Vorlage: 17-1803

### **Tagesordnung 2 (mit Aussprache)**

- Punkt 2.1
1. Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2016
  2. Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2016 - 2019
  3. Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2019
  4. Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushalt 2016
    - 4.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015 betreffend Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sicherstellung einer umfassenden ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum am Standort Lindenfels
    - 4.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015 betreffend Änderung und Ergänzung von Ansätzen bei den Produkten in den Bereichen Sozialer Wohnungsbau, ÖPNV und Jugendsozialarbeit an Schulen mit Vorschlag für die Gegenfinanzierung
    - 4.3. Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und GRÜNE vom 30.11.2015 betreffend Einstellung von zusätzlichen Mitteln für das Konzept "Deutschkurse für Flüchtlinge"
- Vorlagen: 17-1809/3, 17-1809/4, 17-1809/5 und 17-1809/6
- Punkt 2.2
- Anträge von Fraktionen zur Thematik "Flüchtlinge/Asylbewerber"
- Punkt 2.2.1
- Antrag der Bürgerunion-Fraktion vom 19.10.2015 betreffend Resolution zum Umgang mit Flüchtlingen  
Vorlage: 17-1824
- Punkt 2.2.2
- Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 15.11.2015 zum Thema "Flüchtlingshilfe optimieren - Landkreise und Kommunen benötigen volle Unterstützung der Hessischen Landesregierung"  
Vorlage: 17-1896
- Punkt 2.2.3
- Antrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 betreffend "Resolution zur Flüchtlingskrise - Ein kommunaler Hilferuf"  
Vorlage: 17-1902
- Punkt 2.3
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2015 zum Thema "Neuverteilung von Lehrerstellen im Schuljahr 2015/2016"  
Vorlage: 17-1901

- Punkt 2.4 Antrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 zum Thema  
"Größere Abstandsgrenzen von Windkraftanlagen zur Wohn-  
bebauung"  
Vorlage: 17-1903
- Punkt 2.5 Projekt "Reaktivierung der Überwaldbahn für touristische  
Nutzung (Draisine)";  
hier: Klageerhebung gegen die Teilrückforderung der Landes-  
zuwendung durch die WI Bank  
Vorlage: 17-1915
- Punkt 2.6 Verschiedenes

**Anwesende:**

**Vorsitzende:**

Schneider, Gottfried	CDU	
Heitland, Birgit	CDU	zu TOP 2.1 kurzzeitig Vorsitz

**CDU-Fraktion:**

Haag, Alfons	CDU	Fraktionsvorsitzender
Heitland, Birgit	CDU	siehe auch Vorsitzende
Arnold, Hermann Peter	CDU	
Bähr, Anna Katharina	CDU	
Bauer, Alexander, MdL	CDU	(zeitweise anwesend ab TOP 1.1)
Breitwieser, Werner	CDU	
Freudenberger, Heinz-Dieter	CDU	
Funck, Gerhard	CDU	(anwesend bis TOP 2.1)
Gruß, Wolfgang	CDU	
Herrmann, Thorsten	CDU	(anwesend bis zeitweise TOP 2.1)
Heuler, Sabine	CDU	
Kempf, Bastian	CDU	(anwesend bis zeitweise TOP 2.4)
Kunkel, Joachim	CDU	
Kunkel, Peter	CDU	
Meyer, Dieter	CDU	
Müller, Anja	CDU	(anwesend bis zeitweise TOP 2.1)
Dr. Müller, Hermann	CDU	
Oehlenschläger, Volker	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	(anwesend bis zweitweise TOP 2.5)
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schneider, Gottfried	CDU	siehe auch Vorsitzende
Schönherr, Rosemarie	CDU	
Schönung, Christian	CDU	
Stephan, Peter, MdL	CDU	

**SPD-Fraktion:**

Fiedler, Josef	SPD	Fraktionsvorsitzender
Baaß, Matthias	SPD	
Bauer, Norbert	SPD	
Catalani-Wilhelm, Luciana	SPD	
Dörsam, Andreas	SPD	
Hapke, Ellen	SPD	
Hartmann, Karin, MdL	SPD	(anwesend bis TOP 2.1)
Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Kirchner, Helmut	SPD	
Klingler, Jens	SPD	
Otten, Markus	SPD	
Roos, Heinz	SPD	(anwesend bis zeitweise TOP 2.2)
Rothmüller, Josef	SPD	
Schmitt, Norbert, MdL	SPD	
Schneider, Otto	SPD	(anwesend bis TOP 2.3)
Siegl, Franz	SPD	
Stenger, Ute	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	(anwesend bis zeitweise TOP 2.5)
Winter, Lydia	SPD	

**GRÜNE-Fraktion:**

Berg, Evelyn	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende
Figaj, Thilo	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender
Angermann, Dieter	GRÜNE	
Engesser, Hermann	GRÜNE	
Fraas, Alexander	GRÜNE	(anwesend ab zeitweise TOP 2.1)
Fraas, Sabine	GRÜNE	
Friedel, Christina	GRÜNE	
Kappes, Walter	GRÜNE	
Klamand, Holger	GRÜNE	
Kunz, Carmen	GRÜNE	
Löffler, Ralf	GRÜNE	(anwesend ab zeitweise TOP 2.1)
Ohlig, Gerhard	GRÜNE	
Schäffer, Manfred	GRÜNE	
Sterzelmaier, Doris	GRÜNE	
Zuchowski, Aline	GRÜNE	

**FREIE WÄHLER-Fraktion:**

Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER	Fraktionsvorsitzender
Berbner, Alois	FREIE WÄHLER	
Dr. Greif, Martin	FREIE WÄHLER	(anwesend bis TOP 2.1)
Vollmer, Thomas	FREIE WÄHLER	

**FDP-Fraktion:**

Hörst, Christopher	FDP	Fraktionsvorsitzender
Hausmann, Jascha	FDP	

**Bürgerunion-Fraktion:**

Hoch, Haymo	Bürgerunion	Fraktionsvorsitzender
Bitsch, Peter	Bürgerunion	

**PIRATEN-Fraktion:**

Zenker, Veronika	PIRATEN	Fraktionsvorsitzende
Dambier, Peter	PIRATEN	

**DIE LINKE (ohne Fraktionsstatus):**

Dr. Schwarz, Bruno	DIE LINKE	(anwesend bis zeitweise TOP 2.1)
--------------------	-----------	----------------------------------

**Kreisausschuss:**

Engelhardt, Christian, Landrat	
Schimpf, Matthias, hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	
Dr. Brückner, Klaus	(zeitweise anwesend)
Buser, Volker	
Fabian, Thomas	(zeitweise anwesend)
Götz, Fritz	
Klee, Heinz	
Knapp, Kurt	
Ruoff, Jochen	(zeitweise anwesend)
Sander, Brigitte	
Schramm, Rita	(zeitweise anwesend)
Szych, Karl Heinz	
Thaidigsmann, Petra	
Vock, Philipp-Otto	(zeitweise anwesend)

**Verwaltung:**

Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen (anwesend TOP 1.1 bis 2.1)
Zubrod, Andreas	Finanz- und Rechnungswesen (anwesend TOP 1.1 bis 2.1)
Eberle, Hans	Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft (anwesend TOP 1.1 bis 2.1)
Stolz, Diana	Personal und Organisation (anwesend TOP 1.1 bis teilweise 2.1)
Frischmuth, Anke	Jugendamt (anwesend TOP 1.1 bis teilweise 2.1)
Lannert, Mathias	Controlling, Projektmanagement und Grundsatz
Bickelhaupt, Reinhold	Öffentlicher Personennahverkehr (anwesend TOP 1.1 bis 2.1)
Heiligenthal, Ernst	Kreisvolkshochschule (anwesend TOP 1.1 bis 2.1)
Schierz, Corinna	Raumentwicklung, Landwirtschaft und Denkmalschutz (teilweise ab TOP 2.3 bis 2.4)
Krauß, Nadja	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien
Reimund, Alexander	Auszubildender

**Schriftführerinnen:**

Pfeiffer, Jutta	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien
Schüßler, Helene	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider eröffnete um 10:05 Uhr die 17-028. Sitzung des Kreistages Bergstraße und begrüßte die Sitzungsteilnehmer, Gäste, Pressevertreter und Zuschauer.

Besonders begrüßte er den neuen Kreistagsabgeordneten Herrn Gerhard Funck (CDU), der am 24.11.2015 für den verstorbenen Kreistagsabgeordneten Günter Haas in den Kreistag nachgerückt war.

Herrn Kreistagsabgeordneten Dr. Martin Greif gratulierte er nachträglich zur Verleihung der Ehrennadel des Kreises Bergstraße in Silber "Für besondere Verdienste im Ehrenamt".

Der Kreistag gedachte des am 10.11.2015 verstorbenen Kreistagsabgeordneten Günter Haas, Lampertheim, der von 2001 bis 2015 mit Unterbrechungen dem Kreistag angehört hatte.

Der Kreistagsvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Bei der Sitzung fehlten die Kreistagsabgeordneten Pia Fera, Lisa Galvagno, Klaus Jäger, Dieter Wohlfart (alle CDU), Frank Jachmann, Renate Moritz, Philipp Thoma (alle SPD), Christoph von Fumetti (GRÜNE) und Frank Sürmann (FDP).

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben, ebenso nicht gegen die Redezeitregelung.

Der Kreistagsvorsitzende schlug die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt "Projekt 'Reaktivierung der Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine)'; hier: Klageerhebung gegen die Teilrückforderung der Landeszuwendung durch die WI Bank" (eine Tischvorlage des Landrats wurde in der Sitzung verteilt) und dessen Einordnung als Punkt 2.6 vor.

Der Kreistag votierte einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung um den vorgenannten Punkt.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

### **Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)**

#### **Punkt 1.1:                    Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats**

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Themen und Anlässe:

- erfolgreicher Saisonabschluss der Solardraisine Überwaldbahn
  - in 2015 Verkauf von über 42.500 Sitzplätzen, Steigerung der Fahrgastzahlen um 12% gegenüber dem Vorjahr
- aktuelle Situation der Krankenhäuser des Südhessischen Klinikverbunds
  - letztes Treffen des Runden Tisches am 28.11.2015 (Mitglieder: die Bundestagsabgeordneten Frau Lambrecht und Herr Dr. Meister, die Landtagsabgeordneten Frau Hartmann und Herr Stephan, die Bürgermeister Herr Helbig, Lindenfels, und

Herr Richter, Bensheim, Vertreter des südhessischen Klinikverbundes und der Heilig Geist-Stiftung, Herr Landrat Engelhardt); zwischenzeitlich Gespräche verschiedener Arbeitsgruppen; keine neue Informationen zum Sachstand von Seiten der Universitätsmedizin Mannheim

- Baumaßnahmen an Schulen:
  - Einweihung der Freiherr-von-Stein-Schule, Neckarsteinach - Abschluss des letzten Bauabschnitts mit Mensa und Außengelände
  - Richtfest der Sporthalle am Überwaldgymnasium, Wald-Michelbach
  - Kommunales Investitionsprogramm (KIP) - Aufnahme von zwei neuen Maßnahmen in das Investitionsprogramm im Hinblick auf die Teilnahme neuer Schulen am Pakt für den Nachmittag - Neuerrichtung einer Mensa an der Sonnenuherschule in Birkenau und Ertüchtigung des Ganztagsangebots an der Schillerschule in Bürstadt
- Zukunftsperspektiven und Siedlungspotenziale innerhalb des Landkreises
  - Gespräche und Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Kreises über ein gemeinsames Konzept für die Schaffung von Wohnraum im Kreis
- Flüchtlinge
  - Unterbringung und Betreuung große Aufgabe für die Kreisverwaltung
  - Dank an das große Engagement der Beschäftigten
  - Zielvorgabe, keine öffentliche Einrichtungen für die Unterbringung in Anspruch zu nehmen, bisher erreicht
  - große gesellschaftliche Herausforderung der Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt und in die Gesellschaftsordnung (Kooperationsprojekte mit der Handwerkerschaft und der Wirtschaftsförderung, Deutschkursangebot der Kreisvolkshochschule u. a. )
  - finanzielle Entlastung des Kreises aufgrund der Erhöhung der Kostenpauschale des Landes für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen.

Die Mitteilung des Landrats zum Thema "Flüchtlinge" wurde durch Herrn Kreisbeigeordneten Schimpf um folgende Daten und Aspekte ergänzt:

- aktueller Stand der dem Kreis zugewiesenen "Regelflüchtlinge":

2.663 Personen, davon 238 aus dem Westbalkan (2.359 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und 268 Personen in Privatunterkünften untergebracht); im Laufe der Woche Zuteilung von 118 weiteren Personen (überwiegend Familienverbände aus Syrien, Afghanistan und Irak) zu erwarten
- weitere im Kreis untergebrachte Flüchtlingsgruppen:
  - ca. 600 Flüchtlinge in der Außenstelle Bensheim der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen - Verantwortung liegt beim Land, vertreten durch das Regierungspräsidium Darmstadt; derzeit Verlagerung der Unterbringung aus der Zeltstadt in ein Containerdorf
  - 375 Personen in zwei Notaufnahmehäusern ("Überlaufhäuser") in Viernheim, mit einer Kapazität von bis zu 1.000 Personen; Dienstleister ist derzeit die Johanniter Unfallhilfe; die Verantwortung für die Notaufnahmehäuser wird auf das Land übergehen

- Schaffung einer kommunalen Erstaufnahmeeinrichtung des Kreises in der Tiergartenstraße 7 in Heppenheim mit einer Kapazität bis zu 300/350 Personen - derzeit ca. 195 Personen untergebracht
- in einigen Wochen erneuter Alarmierungsbefehl für den Kreis zur Einrichtung einer weiteren Notunterkunft im Auftrag des Landes Hessen zu erwarten; geeignete Liegenschaften werden derzeit gesucht
- Baubeginn der Projekte der Christophorus Wohnheime eG in Bensheim und Biblis; Erteilung der Baugenehmigungen in Lampertheim und Einhausen
- angestrebte Erhöhung der Personalausstattung im Bereich der Flüchtlingsbetreuung, aber qualifiziertes Personal zurzeit schwer zu finden.

**Punkt 1.2: Anfragen und Mitteilungen**

**Punkt 1.2.1: Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 betreffend Genehmigung von Windkraftanlagen und Durchsetzung von Auflagen und Beantwortung hierzu  
Vorlagen: 17-1899 und 17-1899/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.2: Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 betreffend Baubeginn der B47 (Ortsumgehung Rosengarten) und B38a (Ortsumgehung Mörlenbach)  
Vorlage: 17-1900**

Die Anfrage wurde von Herrn Landrat Engelhardt mündlich beantwortet.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der Ausführungen von Herrn Landrat Engelhardt:

"Wie bekannt wurde der Planfeststellungsbeschluss für das Straßenbauprojekt B38a Ortsumgehung Mörlenbach im Januar 2014 erlassen. Gegen den Beschluss wurde beim Verwaltungsgerichtshof (VGH) Kassel fristgerecht und begründet Klage eingelegt und dazu ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt, weil der Planfeststellungsbeschluss sofort vollziehbar erlassen wurde.

Auf die Entscheidung des VGH über den Eilantrag muss nun gewartet werden. Ausgesprochen ärgerlich ist, dass sich die Entscheidung schon weit mehr als ein Jahr hinzieht. Es ist auch in diesem Jahr mit keiner Entscheidung zu rechnen.

Positiv in dieser Angelegenheit ist jedoch, dass der Bund von der üblichen Vorgehensweise, erst nach einer Entscheidung über einen solchen Eilantrag Mittel zur Verfügung zu stellen, abgewichen ist und rd. 1 Mio. € für die ersten artenschutzrechtlichen Vorabmaßnahmen zur Verfügung gestellt hat. Dies ist zum einen erfreulich, weil unüblich, und zum zweiten wichtig, weil durch die Zurverfügungstellung der Mittel die Dringlichkeit der Maßnahme dokumentiert wurde.



Dies wird - so die Hoffnung - zu einer Entscheidung des VGH führen, dass der Sofortvollzug bestehen bleibt, und das Gericht damit dem dringenden Bedarf nach Entlastung insbesondere des Ortes Mörlenbach nachkommt.

Der Planfeststellungsbeschluss für die B47 Ortsumgehung Rosengarten erfolgte am 11.08.2015. Gegen den Beschluss wurde ebenfalls Klage beim VGH eingereicht, über die noch nicht entschieden ist.

Derzeit wird der Bundesverkehrswegeplan neu aufgestellt und hierbei erfolgt auch eine Neu-Priorisierung verschiedenster Straßenbaumaßnahmen. Der Kreis versucht im Rahmen seiner bestehenden politischen Einflussmöglichkeiten, dass die B38a - und zwar nicht nur die Ortsumfahrung Mörlenbach, sondern auch die Straße im weiteren Verlauf - und die B47 Ortsumgehung Rosengarten Maßnahmen mit 'Vordringlichen Bedarf' bleiben."

**Punkt 1.3: Rettungsdienst**

**Punkt 1.3.1: Feststellung Jahresabschluss 2014  
Vorlage: 17-1852**

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt von den der Vorlage 17-1852 beigefügten Unterlagen Kenntnis und stellt gemäß § 27 Abs. 3 in Verbindung mit den §§ 5 Nr. 11 und 30 Eigenbetriebsgesetz den Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.3.2: Bestellung Abschlussprüfer 2015  
Vorlage: 17-1853**

**Beschluss:**

Der Kreistag beauftragt die QS Treuhand GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft, Göttingen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 nebst Lagebericht 2015 des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.3.3: Wirtschaftsplan 2016  
Vorlage: 17-1855**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den der Vorlage 17-1855 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2016 mit Finanzplan 2015 bis 2019 für den Rettungsdienst Kreis Bergstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.4: Eigenbetrieb Neue Wege**

**Punkt 1.4.1: Feststellung Jahresabschluss 2014  
Vorlage: 17-1878**

**Beschluss:**

Der Kreistag stellt gemäß § 27 Absatz 3 i. V. m. § 30 Eigenbetriebsgesetz den geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2014 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße fest und beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von T € 1.425 auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem Verlustvortrag des Vorjahres zu verrechnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.4.2: Wirtschaftsplan 2016  
Vorlage: 17-1879**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt gemäß § 5 Ziffer 4 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 15 Eigenbetriebsgesetz den von der Betriebsleitung aufgestellten Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße – Kommunales Jobcenter.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.5: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft**

**Punkt 1.5.1: Bestellung Abschlussprüfer 2015  
Vorlage: 17-1891**

**Beschluss:**

Der Kreistag beauftragt die Firma CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pfungstädter Straße 100, 64297 Darmstadt mit der Prüfung der Jahresrechnung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft für 2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 1.5.2:**                      **Wirtschaftsplan 2016**  
   **Vorlage: 17-1889**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i.V.m. § 5 Nr. 4 und § 30 EigBGes den der Vorlage 17-1889 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Stimmenmehrheit bei zwei Neinstimmen der Mitglieder der Bürgerunion-Fraktion beschlossen.

**Punkt 1.6:**                      **1. Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungs-**  
   **gesetzes**  
   **2. Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm**  
   **Vorlage: 17-1803**

Der Kreistag hat von der Vorlage 17-1803 Kenntnis genommen.

**Tagesordnung 2 (mit Aussprache)**

**Punkt 2.1:**                      **1. Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße**  
   **für das Haushaltsjahr 2016**  
   **2. Beschlussfassung über das Investitionsprogramm**  
   **2016 - 2019**  
   **3. Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haus-**  
   **haltskonsolidierungskonzeptes bis 2019**  
   **4. Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushalt 2016**  
   **4.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015**  
   **betreffend Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die**  
   **Sicherstellung einer umfassenden ärztlichen Versor-**  
   **gung im ländlichen Raum am Standort Lindenfels**  
   **4.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015**  
   **betreffend Änderung und Ergänzung von Ansätzen**  
   **bei den Produkten in den Bereichen Sozialer Woh-**  
   **nungsbau, ÖPNV und Jugendsozialarbeit an Schulen**  
   **mit Vorschlag für die Gegenfinanzierung**  
   **4.3. Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von**  
   **CDU und GRÜNE vom 30.11.2015 betreffend Einstel-**  
   **lung von zusätzlichen Mitteln für das Konzept**  
   **"Deutschkurse für Flüchtlinge"**  
   **Vorlagen: 17-1809/3, 17-1809/4, 17-1809/5 und 17-1809/6**

In der Sitzung wurden zu der mit Post vom 02.12.2015 nachgereichten Vorlage 17-1809/5 folgende aktualisierte Unterlagen (Stand jeweils 07.12.2015) verteilt:

- Änderungsliste mit Ergebnis- und Finanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
- Haushaltssatzung
- Investitionsprogramm 2016 – 2019
- 2. Entwurf Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 – 2019
- Entwurf Vorbericht

Zum Haushalt lagen folgende Änderungsanträge der Fraktionen vor:

- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015 auf Änderung und Ergänzung von Ansätzen bei den Produkten in den Bereichen Sozialer Wohnungsbau, ÖPNV und Jugendsozialarbeit an Schulen mit Vorschlag für Gegenfinanzierung:
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015 auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln (Investitionsmittel) für die Sicherstellung einer umfassenden ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum am Standort Lindenfels
- Antrag der Fraktionen von CDU und GRÜNE vom 30.11.2015, für das Konzept "Deutschkurse für Flüchtlinge" zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 € im Produkt 3080 einzustellen

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf erläuterte zunächst die aktuellen Verbesserungen im Haushaltsplan 2016, die insbesondere auf die Erhöhung der Erstattungspauschale des Landes für die Unterbringung von Flüchtlingen von bisher 652,20 € auf 940,00 € pro Person und Monat und auf die Nachzahlung des Landes von 5.040.000,- € für die finanziellen Belastungen in diesem Bereich in der Vergangenheit zurückzuführen seien.

Die Kreistagsabgeordneten Herr Reinhardt (CDU), Herr Ringhof (CDU) und Herr Fiedler (SPD) berichteten in ihrer Funktion als Ausschussvorsitzende über die Ergebnisse der Haushaltsberatungen im Ausschuss für Schule und Soziales am 25.11.2015 (Teilhaushalte 02 und 03), im Ausschuss für Infrastruktur und Regionalpolitik am 26.11.2015 (Teilhaushalt 05) sowie im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 27.11.2015 (Teilhaushalte 01, 04 und 06 sowie Gesamthaushalt).

An den anschließenden Beratungen über den Haushalt und die Änderungsanträge beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Fiedler (SPD), Herr Haag (CDU), Herr Figaj (GRÜNE), Herr Öhlenschläger (FREIE WÄHLER), Herr Hörst (FDP), Frau Zenker (PIRATEN), Herr Hoch (Bürgerunion), Herr Wingerter (SPD), Herr Schneider (SPD), Herr Dr. Greif (FREIE WÄHLER), Herr Dambier (PIRATEN) und Herr Löffler (GRÜNE).

Herr Kreistagsabgeordneter Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) beantragte im Rahmen seiner Stellungnahme zum Haushalt, im Stellenplan die Stelle B5 im Bereich "Kreisorgane und Verwaltungssteuerung" (Stelle der/s Ersten Kreisbeigeordneten) mit einem Sperrvermerk für die kommenden 5 Jahre zu versehen, und den Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt betreffend Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sicherstellung einer umfassenden ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum am Standort Lindenfels zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zu verweisen.

Herr Kreistagsabgeordneter Hoch (Bürgerunion) beantragte im Rahmen seiner Stellungnahme zum Haushalt, den Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft um insgesamt 20 Mio. € zu kürzen.

Herr Landrat Engelhardt und Herr Kreisbeigeordneter Schimpf gaben Auskünfte und nahmen Stellung zu Änderungsanträgen.

Bei den abschließenden Abstimmungen über die Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushalts- und Stellenplan und über die Beschlussvorschläge der Verwaltungsvorlage 17-1809/5 gab es folgende Ergebnisse:

- Die von der SPD-Fraktion mit Antrag vom 24.11.2015 (Vorlage 17-1809/4) geforderten Ansatzänderungen und -ergänzungen betreffend:
  1. Sozialer Wohnungsbau (neues Produkt)  
Anreiz für öffentlichen Wohnungsbau durch Wohnungsbaugenossenschaften im Kreisgebiet.  
1,5 Millionen Euro
  2. Öffentlicher Personennahverkehr (Produkt 5100)  
Gründung einer lokalen Nahverkehrsgesellschaft für den Kreis Bergstraße.  
100.000 Euro.
  3. Zuweisung an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ für Jugendsozialarbeit an den Schulen.
    - 3.1. Erfolgsplan an Ziffer 06b) Materialaufwand davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen.  
200.000 Euro.
  4. Gegenfinanzierung  
Kürzungen bei dem Produkt 6020 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Nr. 22 um 1,8 Millionen Euro.

wurden jeweils **abgelehnt**.

#### **Abstimmungsergebnisse:**

- Zu 1. Bei 22 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und PIRATEN mit 47 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE, FREIE WÄHLER, FDP und Bürgerunion abgelehnt.
- Zu 2. Bei 22 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und PIRATEN sowie Stimmenthaltung eines Mitglieds der GRÜNE-Fraktion mit 46 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE (-1), FREIE WÄHLER, FDP und Bürgerunion abgelehnt.
- Zu 3. Bei 26 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, FREIE WÄHLER und PIRATEN mit 44 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE, FDP und Bürgerunion abgelehnt.

Zu 4. Bei 23 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und PIRATEN sowie eines Mitglieds der Fraktion FREIE WÄHLER und Stimmenthaltung eines Mitglieds der Fraktion FREIE WÄHLER, mit 46 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE, FDP und Bürgerunion abgelehnt.

- Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2015 (Vorlage 17-1809/3) mit folgendem Wortlaut:

"Bereitstellung von Haushaltsmitteln (Investitionsmittel) für die Sicherstellung einer umfassenden ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum am Standort Lindenfels

3 Millionen Haushalt 2016

3 Millionen Haushalt. 2017 als Verpflichtungsermächtigung

Die Freigabe der Haushaltsmittel 2016 soll durch den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss nach Vorlage eines mit der Stadt Lindenfels und den Gemeinden im Überwald abgestimmten Gesamtkonzeptes erfolgen."

wurde **abgelehnt**.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 22 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und PIRATEN mit 48 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE, FREIE WÄHLER, FDP und Bürgerunion abgelehnt.

- Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und GRÜNE (Vorlage 17-1809/6) mit folgendem Wortlaut:

"Für das Konzept 'Deutschkurse für Flüchtlinge' werden zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000.- € im Produkt 3080 eingestellt."

wurde **zugestimmt**.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mit 66 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, FREIE WÄHLER und PIRATEN bei 2 Neinstimmen der Mitglieder der Bürgerunion-Fraktion und 2 Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der FDP-Fraktion beschlossen.

- Der in der Sitzung mündlich gestellte Antrag der FREIE Wähler-Fraktion, die Stelle B5 im Stellenplan mit Sperrvermerk zu versehen, wurde **abgelehnt**.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 6 Jastimmen der Mitglieder der Fraktionen von FREIE WÄHLER und Bürgerunion und Stimmenthaltung von 3 Mitgliedern aus der SPD-Fraktion mit den Neinstimmen der übrigen Kreistagsmitglieder abgelehnt.

Entsprechend den Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage 17-1809/5 fasste der Kreistag in getrennten Abstimmungen folgende

### **Beschlüsse:**

1. Der Kreistag stimmt dem vom Kreisausschuss am 05.10.2015 festgestellten Entwürfen der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 einschließlich des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2016 unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen (Stand 07.12.2015) und der heute beschlossenen Änderung (Einstellung zusätzlicher Mittel in Höhe von 200.000 € bei Produkt 3080 für das Konzept "Deutschkurse für Flüchtlinge") zu und erlässt gemäß § 30 Ziffer 6 HKO in Verbindung mit § 52 HKO sowie den §§ 92, 94, 97 und 101 HGO die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016.
2. Der Kreistag beschließt das vom Kreisausschuss aufgestellte Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 unter Berücksichtigung der seit dem 05.10.2015 eingetretenen Veränderungen (Stand 07.12.2015).
3. Der Kreistag beschließt das vom Kreisausschuss bis 2019 fortgeschriebene Haushaltskonsolidierungskonzept, unter Berücksichtigung der seit dem 05.10.2015 eingetretenen Veränderungen (Stand 07.12.2015).

### **Abstimmungsergebnisse:**

- Zu 1. Mit 43 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE und FDP sowie eines Mitglieds der FREIEN WÄHLER-Fraktion bei 4 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von BÜRGERUNION und PIRATEN sowie 23 Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der SPD-Fraktion und der übrigen Mitglieder der FREIE WÄHLER-Fraktion beschlossen.
- Zu 2. Mit 46 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE, FREIE WÄHLER und FDP bei 2 Neinstimmen der Mitglieder der BÜRGERUNION-Fraktion sowie 22 Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD und PIRATEN beschlossen.
- Zu 3. Mit 46 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, GRÜNE, FREIE WÄHLER und FDP bei 4 Neinstimmen der Mitglieder der Fraktionen von BÜRGERUNION und PIRATEN sowie 20 Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der SPD-Fraktion beschlossen.

Abstimmungen über den Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion, den Antrag der SPD-Fraktion betreffend Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sicherstellung einer umfassenden ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum am Standort Lindenfels zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zu verweisen, und über den Änderungsantrag der Bürgerunion-Fraktion auf Kürzung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft erfolgten nicht mehr. Hiergegen gab es nach den Abstimmungen über die schriftlich vorliegenden Anträge und den Haushaltsplan keine Einwendungen.

**Die Sitzung wurde von 14:30 Uhr bis 15:05 Uhr für eine Mittagspause unterbrochen.**

**Punkt 2.2: Anträge von Fraktionen zur Thematik "Flüchtlinge/Asylbewerber"**

Die Anträge unter den nachfolgenden Punkten 2.2.1 bis 2.2.3 wurden gemeinsam beraten.

Die Kreistagsabgeordneten Herr Hoch (Bürgerunion), Herr Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) und Herr Hausmann (FDP) begründeten jeweils den Antrag ihrer Fraktion.

An der weiteren Aussprache über die Anträge beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Figaj (GRÜNE), Herr Baaß (SPD), Herr Hörst (FDP), Herr Dambier (PIRATEN), Herr Bitsch (Bürgerunion) und Herr Haag (CDU).

Über die Anträge wurde getrennt abgestimmt mit folgenden Ergebnissen:

**Punkt 2.2.1: Antrag der Bürgerunion-Fraktion vom 19.10.2015 betreffend Resolution zum Umgang mit Flüchtlingen  
Vorlage: 17-1824**

Der Antrag mit folgenden Wortlaut:

"Der Kreistag fordert die hessische Landesregierung und das Regierungspräsidium Darmstadt auf, alle sogenannten Flüchtlinge, die Deutschland über sichere Drittländer (z.B. Österreich, Ungarn) erreicht haben, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 343/2003 des Rates vom 18.02.2003 (Dublin-II-Verordnung) zurückzuschieben, Unterkunft, Verpflegung und andere Leistungen nur Personen zu gewähren, die sich rechtmäßig in Deutschland und in Hessen aufhalten, die personellen Ressourcen der Landesverwaltung auf Abschiebung und Zurückschiebung zu konzentrieren."

wurde **abgelehnt**.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 2 Jastimmen der Mitglieder der Bürgerunion-Fraktion mit 63 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der übrigen Fraktionen abgelehnt.

**Punkt 2.2.2: Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 15.11.2015 zum Thema "Flüchtlingshilfe optimieren - Landkreise und Kommunen benötigen volle Unterstützung der Hessischen Landesregierung"  
Vorlage: 17-1896**

Der Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag Bergstraße beauftragt den Kreisausschuss, mit dem Hessischen Landkreistag in Verbindung zu treten und gemeinsam eine Klage gegen das Land Hessen vorzubereiten.

Ziel der Klage muss es sein,



- schnellstmöglich landesweit einheitliche Standards und Richtlinien zur Unterbringung sowie zur Erfassung und Betreuung der Flüchtlinge und zum elektronischen Datenaustausch zwischen den beteiligten Behörden einzuführen,
- alle Fragen der Flüchtlingshilfe umgehend bei einer einzigen Landesbehörde zu koordinieren,
- das Land Hessen zur Übernahme aller Kosten zu verpflichten, die dem Landkreis Bergstraße sowie den kreisangehörigen Kommunen durch die Flüchtlingshilfe entstanden sind und noch entstehen.“

wurde **abgelehnt**.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 5 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von FREIE WÄHLER und FDP mit 60 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, Bürgerunion und PIRATEN abgelehnt.

**Punkt 2.2.3: Antrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 betreffend "Resolution zur Flüchtlingskrise - Ein kommunaler Hilferuf"**  
**Vorlage: 17-1902**

Der Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag

- stellt fest, dass die Kommunen durch eine verfehlte Einwanderungs- und Asylpolitik in Bund und Ländern an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gebracht werden. Bei der Unterbringung von Flüchtlingen sind die Ressourcen annähernd ausgeschöpft, die ohnehin durch die strukturelle Unterfinanzierung angespannte finanzielle Lage wird noch schwieriger. Nur massiv steigende Steuereinnahmen verhindern vielerorts einen Kollaps der Kommunalfinanzen;
- bedankt sich gerade vor diesem Hintergrund umso mehr für den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie die Kreisverwaltung; ohne diese massive Hilfsbereitschaft der verantwortungsvollen Zivilgesellschaft im Kreis Bergstraße wäre eine vernünftige Versorgung der Schutzsuchenden bereits jetzt nicht mehr möglich. Gleichzeitig ist sich der Kreistag bewusst, dass auch die ehrenamtlichen Helfer an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stoßen;
- richtet daher den dringlichen Appell an die politisch verantwortlichen in Berlin und Wiesbaden, ein Maßnahmenpaket auf den Weg zu bringen, welches die bedrohte Handlungsfähigkeit des Staates wiederherstellt.

Der Kreistag fordert daher den Bund auf

- den unbegrenzten Zustrom von Zuwanderern und Flüchtlingen, die aus oder über sichere Drittstaaten im Sinne des Artikels 16 a Grundgesetz kommen, mit den bereits zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln zu beenden. Hierzu gehört denklogisch auch eine Sicherung der EU-Außengrenzen;
- durch die Herausnahme von Bürgerkriegsflüchtlingen aus dem Asylverfahren und die Gewährung subsidiären Schutzes, sowie die überfällige Aufstockung des Personals beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) werden Prüfkapazitäten frei und eine zügige Rückführung nach Ende der Kriegslage möglich;
- die Aufhebung der Wartefristen für Flüchtlinge zur Arbeitsaufnahme. Mit dem Antrag auf Asyl sollte direkt ein Antrag auf Anerkennung des Berufs- und oder Studienabschlusses gestellt werden können, um Wartezeiten für Flüchtlinge zusätzlich zu verringern;
- die schnellstmögliche Abschaffung der Vorrangprüfung, um einen sofortigen, gleichrangigen Arbeitsmarktzugang zu gewährleisten;
- die volle finanzielle Verantwortung für die Flüchtlingsaufnahme in Deutschland zu übernehmen. Ein durchschlagender Grund dafür ist, dass der Bund die Regeln für Einwanderung und Flüchtlingsschutz festlegt. Der Bund entscheidet darüber, wer Asylrecht genießt und wer nicht; er ist zudem für die Dauer der Asylverfahren verantwortlich;
- endlich ein Einwanderungsgesetz zu schaffen, welches bspw. Job-Visa und Beratung und Qualifizierung durch deutsche Arbeitsagenturen und Wirtschaftsverbände in den Herkunftsländern vorsieht, was direkt zur Entlastung des Eigenbetriebs Neue Wege beitragen würde.

Der Kreistag fordert überdies das Land Hessen auf

- vollziehbar ausreisepflichtige Personen konsequent abzuschieben; die knappen Versorgungs- und Unterbringungskapazitäten müssen für diejenigen vorgehalten werden, die tatsächlich schutzbedürftig sind;
- die Verwaltungspraxis bei der Duldung von eigentlich ausreisepflichtigen Personen kritisch zu überprüfen. Denjenigen, die vollziehbar ausreisepflichtig sind, sollten keine Barmittel mehr ausgehändigt werden;
- die angekündigten zusätzlichen Mittel des Bundes, vollständig an die Kommunen durchzuleiten, um die Unterfinanzierung bei der Flüchtlingsunterbringung zu beenden;
- die Stundenkürzungen bei den Deutsch-Intensivklassen sofort zurückzunehmen sowie kurzfristig neue Stellen für Lehrer und Pädagogen zu schaffen und Quereinsteiger zu fördern. Pensionierte Lehrer sollten eingebunden werden;
- die Ausgrenzung der über 18-jährigen jugendlichen Flüchtlinge aus dem Programm 'Integration und Ausbildung (InteA)' zurückzunehmen und auch diesen jungen Menschen im eigenen wie im Interesse unserer Gesellschaft vor allem das zügige Erlernen der deutschen Sprache zu ermöglichen.

Der Kreistag fordert die Kreisverwaltung auf

- wo immer möglich, eine Unterbringung bereits registrierter und dem Kreis zugewiesener Flüchtlinge in kleinen Einheiten zu gewährleisten;
- alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um soziale Konflikte zu vermeiden;
  1. so darf es im Kreis Bergstraße nicht zu einer Konkurrenz von Flüchtlingen und Familien mit geringem Einkommen um bezahlbaren Wohnraum kommen;
  2. eine Belegung von Schulsporthallen oder Gemeinschaftshäusern zur Unterbringung von Flüchtlingen kann nur ultima ratio sein;
  3. Enteignungen privater Gebäude sind strikt zu unterlassen."

wurde **abgelehnt**.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 5 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von FREIE WÄHLER und FDP und Stimmenthaltung eines Mitglieds der SPD-Fraktion mit 59 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, Bürgerunion und PIRATEN abgelehnt.

**Punkt 2.3: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2015 zum Thema "Neuverteilung von Lehrerstellen im Schuljahr 2015/2016" Vorlage: 17-1901**

Herr Kreistagsabgeordneter Fiedler (SPD) begründete den Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Der Kreistag des Kreises Bergstraße bittet den Kreisausschuss, im Schulausschuss zu folgenden Fragen zu berichten:

1. Um wie viele Lehrerstunden wird die Zuweisung des Landes an allen Gymnasialen Oberstufen, den Beruflichen Gymnasien und an allen Grundschulen im Kreis Bergstraße in den folgenden drei Schuljahren gekürzt werden? Um wie viele Stellen und Stellenanteile handelt es sich dabei? (Bitte die Antworten aufschlüsseln nach allen betroffenen Schulen und nach den drei Schuljahren!)
2. Welche Auswirkungen werden diese Reduzierungen bzw. Umverteilungen für die einzelnen Schulen haben? Dies gilt u.a. für die Größe von Lerngruppen, für den Umfang der Kursangebote und für bisherige besondere Fördermaßnahmen. (Bitte erneut aufschlüsseln wie bei Frage 1!)
3. Wie ist die Entwicklung der Schüler/Lehrer-Relation bzw. des Schülerfaktors an den o.g. Schulformen im Kreis Bergstraße in den Schuljahren 2010/2011 bis 2015/16?
4. Gibt es aufgrund der vorgesehenen Kürzungen Gefährdungen für die Existenz von Schulstandorten?

5. An welchen Stellen können die Schulen des Kreises Bergstraße von den vom Land umverteilten Lehrerstellen profitieren? Landesweit geht es um Stellen für den Pakt für den Nachmittag, für Deutschfördermaßnahmen für Flüchtlinge, für Inklusionsangebote und Stellen nach dem Sozialindex.

Zu diesem Termin sollen Vertreter und Vertreterinnen des Staatlichen Schulamtes eingeladen werden, um sachkundig Fragen zu beantworten."

Herr Landrat Engelhardt nahm zum Antrag Stellung.

An der anschließenden Beratung beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Frau Berg (GRÜNE), Herr Dambier (PIRATEN), Herr Hausmann (FDP), Herr Reinhardt (CDU), Herr Fiedler (SPD), Herr Bauer (CDU) und Herr Schmitt (SPD).

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 27 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, FREIE WÄHLER, FDP, Bürgerunion und PIRATEN, mit 38 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU und GRÜNE abgelehnt.

<b><u>Punkt 2.4:</u></b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 16.11.2015 zum Thema "Größere Abstandsgrenzen von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung" Vorlage: 17-1903</b>
--------------------------	--

Herr Abgeordneter Hörst (FDP) begründete den Antrag mit folgendem Wortlaut:

"Das Land Hessen wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um größere Abstandsgrenzen zwischen der Wohnbebauung und Windkraftanlagen zu realisieren.

Dabei soll die bestehende Ungleichbehandlung zwischen Siedlungsbebauung (bisher Abstandsgrenze 1.000 Meter) und Weilerbebauung/ Streusiedlungen (bisher Abstandsgrenze 600 Meter) beseitigt werden.

Zweitens sollen die Abstandsgrenzen zukünftig von der Größe der Windkraftanlagen (Gesamthöhe) abhängig sein und nach dem Grundsatz 'Abstand entspricht mindestens der Höhe der Windkraftanlage multipliziert mit 10 in Metern' errechnet werden (10 H-Regel)."

An der anschließenden Beratung beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Oehlenschläger (CDU), Herr Figaj (GRÜNE), Herr Herbert (SPD), Herr Löffler (GRÜNE), Herr Stephan (CDU), Herr Hausmann (FDP), Frau Stenger (SPD) und Frau Berg (GRÜNE).

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 4 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von FDP und Bürgerunion sowie Stimmenhaltungen eines Mitglieds der SPD-Fraktion und zweier Mitglieder der FREIE WÄHLER-Fraktion mit 56 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, SPD (-1), GRÜNE und PIRATEN sowie eines Mitglieds der FREIE WÄHLER-Fraktion abgelehnt.

**Punkt 2.5: Projekt "Reaktivierung der Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine)"; hier: Klageerhebung gegen die Teilrückforderung der Landeszuwendung durch die WI Bank Vorlage: 17-1915**

In der Sitzung wurde die Vorlage 17-1915 des Landrates zur Thematik "Projekt 'Reaktivierung der Überwaldbahn für touristische Nutzung (Draisine)'; hier: Klageerhebung gegen die Teilrückforderung der Landeszuwendung durch die WI Bank" eingebracht.

Herr Landrat Engelhardt gab ergänzende Erläuterungen zum Sachverhalt und bekräftigte die Wichtigkeit einer Klageerhebung gegen den Rückforderungsbescheid.

An der Aussprache beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Hoch (Bürgerunion), Herr Fiedler (SPD), Herr Hausmann (FDP), Herr Kunkel (CDU) und Herr Dambier (PIRATEN).

Der Kreistag fasste folgenden

### **Beschluss:**

Der Kreis Bergstraße erhebt, vorbehaltlich der Zustimmung aller Kommunen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Überwald-Draisinenbahn, fristwährend Klage beim Verwaltungsgericht in Darmstadt gegen den Rückforderungsbescheid der WI-Bank Hessen vom 18.11. zugegangen am 20.11.2015, mit welchem gegen die Kommunalen Arbeitsgemeinschaft eine Rückforderung in Höhe von 474.013,85.- EURO geltend gemacht wird.

Die ausschließliche Zuständigkeit des Kreistages ergibt sich aus § 30 Nr. 16 HKO in Verbindung mit § 51 Nr. 18 HGO.

Die Vertretung der vier Gebietskörperschaften erfolgt durch das Rechtsamt des Kreises.

Für das mit der Klage verbundene Risiko wird der Kreis Bergstraße im Jahresabschluss 2015 eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 250.000.- EURO (Teilrückforderung inkl. geschätzter Verfahrenskosten) bilden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 2.6:                                Verschiedenes**

Zunächst dankte Herr Landrat Engelhardt den Mitgliedern der Kreisgremien für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 2 ½ Monaten seit seinem Amtsantritt.

Unter Hinweis auf die zum 31.03.2016 ablaufende 17. Wahlperiode des Kreistages und der heutigen letzten planmäßigen Sitzung sprach Herr Kreistagsvorsitzender Schneider den Sitzungsteilnehmern Dank für ihr Engagement in der Kommunalpolitik und damit für die im Kreis lebenden Menschen in den zurückliegenden Jahren aus.

Sein besonderer Dank galt den hauptamtlichen Wahlbeamten des Kreises Herrn Landrat Christian Engelhardt und Herrn Kreisbeigeordneten Matthias Schimpf sowie den im September 2015 aus dem Amt ausgeschiedenen Herrn Landrat a.D. Matthias Wilkes und dem im Januar 2014 ausgeschiedenen Herrn Ersten Kreisbeigeordneten a.D. und jetzigen Staatssekretär Thomas Metz für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Weiter dankte er seinen Stellvertreterinnen und Stellvertretern und den Fraktionsvorsitzenden für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung für ihren Einsatz sowie der Vertretern der Bergsträßer Medien für die journalistische Begleitung der Arbeit der Kreisgremien.

Der Kreistagsvorsitzende zog eine Bilanz der Sitzungstätigkeit des Kreistages und seiner Hilfsorgane von 2011 bis 2015 (171 Sitzungen mit einer Gesamtsitzungsdauer von rd. 274 Stunden, darunter 28 Kreistagssitzungen mit einer Gesamtsitzungsdauer von rd. 128 Stunden) und zählte besondere Themen der 17. Wahlzeit des Kreistages auf.

Im Hinblick auf die anstehende Kommunalwahl am 06.03.2016 appellierte er, einen fairen Wahlkampf zu führen.

Zum Abschluss wünschte er allen Anwesenden besinnliche Adventstage, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest 2015 sowie alles Gute und Gottes Segen für 2016.

Der Kreistagsvorsitzende schloss um 17:20 Uhr die Sitzung mit dem Hinweis auf den geplanten Termin für die konstituierende Sitzung des neu zu wählenden Kreistages am 09.05.2016.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Schneider

gez. Heitland

Vorsitzende

gez. Schüßler

Schriftführerin